

Schwäbischer Kalender 2012

Älle Äcker sen g'äckrat,
älle Wiesa send g'mäht!
Alle hent a Schätzle,
bloß i han an Dreck.



Schwäbische Schprich

Text und Idee: Siegfried Ruoff
Illustrationen: bewa's-ufm

buformers verlag, Herrenkellergasse 20, 89073 Ulm / Donau,
Telefon und Fax: 0731 / 6 33 31, info@schwabischer-kalender.de
www.schwabischer-kalender.de

ISBN 3-00-013245-7

Hornung – Februar

Meedig	6 13 20 27
Zaischdig	7 14 21 28
Miggda	1 8 15 22 29
Dooschdig	2 9 16 23
Freidig	3 10 17 24
Samschdig	4 11 18 25
Sonndig	5 12 19 26

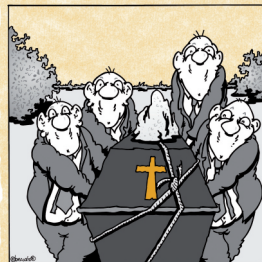


Dialekt – Stadt – Land
Ulm ca. 30 km Stadlerheim (Schwäbisch)

Ulm ca. 30 km Stadlerheim (Schwäbisch)

Abril – April

Meedig	2 9 16 23 30
Zaischdig	3 10 17 24
Miggda	4 11 18 25
Dooschdig	5 12 19 26
Freidig	6 13 20 27
Samschdig	7 14 21 28
Sonndig	1 8 15 22 29



Gschtorba wird!

Als de Kirchbauer auf am Totbett normal aufwacht und sieht, wie
d'Verwandtschaft sich mit Butterbrot schmeißt, meinst mit letzter Kraft:
Kann ich ma he, scho wia's Zupf verfrass.
Was de Julew merkt, dass langum ma gut, nütz es sein Wohl:
Gucke, fust ma nu a Krüge Mischel vom Keller, dass e besser nom kumm.
Dus meinst aber: Nix gibst mehr, den Mischel brauchst nachher zur Lecht!
De alt Hirscherf liegt an Scherke und stinkt ad Lina nu om an
Schopp-Wal. Antwort: Jett wint nenne guffa – jett wint gschtorba!

Brachmonad – Juni

Meedig	4 11 18 25
Zaischdig	5 12 19 26
Miggda	6 13 20 27
Dooschdig	7 14 21 28
Freidig	1 8 15 22 29
Samschdig	2 9 16 23 30
Sonndig	3 10 17 24

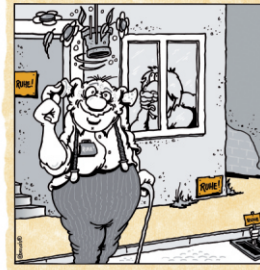


A Schproch ofine Hoimat

Was schwitzt du dir?
Du bist fust Hochdeuts!
Das vrechst jo heit Sun.
Pochst Du jett vornehm.
Wieso, wieso jett bloß so Pöhlle gupstet?
Denn der Sproch fust doch eh fust Hoimat.
Mir schwitzt, wie aus de Schweiß gewachsen ich.
Ich habe mir die hochdeutsche Sprache so angewöhnt,
dass ich es nicht mehr kan ha, fust de soll gnost.
Vor Guter Schreck fust es an so heit „Schöffe“ setzen las.
Schluss mit dem Kanalevered! – Heutent steht Handent und Rothent
ich gschierich, fust ad Wert gnost.
On so ma Randa lirt giten a Seelenkranke.
Spätle send Spätle und keine Nulle und wer's net vrechst, ist
dem erklärt mer's grottbroad.

Auguscht – August

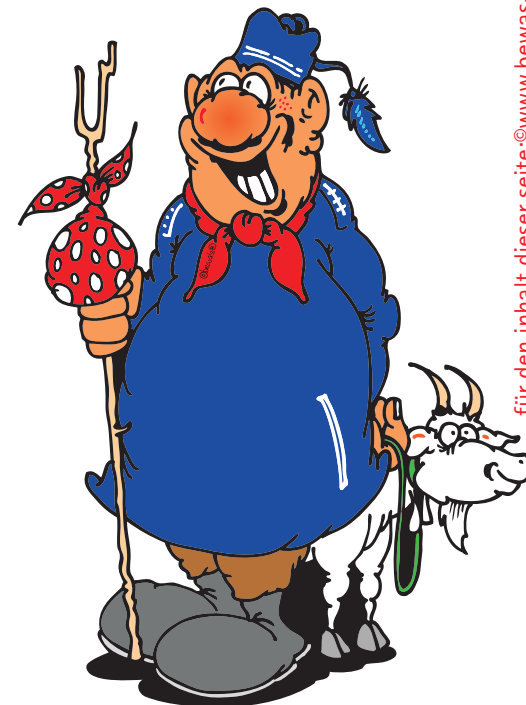
Meedig	6 13 20 27
Zaischdig	7 14 21 28
Miggda	1 8 15 22 29
Dooschdig	2 9 16 23 30
Freidig	3 10 17 24 31
Samschdig	4 11 18 25
Sonndig	5 12 19 26



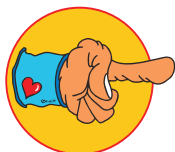
I will mei Ruah!

'S oimige, was bei danner so dunt, lirt ihr Gocke!
D'Fahnde kommt!
Oh, lirt die schaut
Und wenn gungst se wieder?
'S gott nix lirt a Rindde und a Hirsde.
I machst bloß nu mit Ruah –
wenn so weiter machst, lirt se bald.
Ich des a Rindde am Hirsat
Gungst an weiter und schaffst beim Noche.
Linsunge: Was lirt's schenke em Alter?
Dass ma nenne so viel lirt.
Das sag e dir:
Wer schickst lirt de Tür?
Jo, lirtst du schickst?
Jo, Gott sei Dand!

"Schluß jettzt
mit Glotza:
Kaufa!!"



1. Direktbestellungen unter
www.schwaebischer-kalender.de
info@schwaebischer-kalender.de
2. Individuelle Signierwünsche können Sie
problemlos direkt an mich schicken
www.bewas-buero.de
benno.walter@bewas-buero.de



...ond jettzt kennat'Se Vollgas gääba,
bevor dia Kalender mol wieder weg send!!!"